

d'Brügg



Auch dieses Jahr: kein Schulfest. Dafür
verschiedenen Aktivitätsposten für Kinder.

Neuorganisation Kehricht

Seite 10

Herbst in der offenen Jugendarbeit Bützberg

Seite 25

Oberaargauische Musikschule

Seite 28

Dorfmenschen: Silvia Roth

Seite 35

Inhalt

Gemeinde

- Impressum
- Editorial
- Aus dem Gemeinderat
- Drohnenflüge
- 1.-August-Feier in Thunstetten
- Erteilte Baubewilligungen
- Neuorganistaion Kehricht
- Häckseldienst
- Sanierung Käsereiweg
- Hochwasser in Thunstetten
- Altlastenuntersuchung Zürichstrasse
- Mein Nachbar, der «Herr Krachmacher»
- Rückschnitt der Vegetation

Kommissionen

- 2 Sorgende Gemeinschaft: CHOREO
- 3 Drei Generationen im Schulzimmer
- 4 Zahlreiche Lehrerwechsel
- 6 Ein Fest im Dorfschulhaus
- 7 ToKjo: Herbst in der offenen
- 8 Jugendarbeit in Bützberg

Vereine

- 12 Es wird gefeiert!
- 13 Die Oberaargauische Musikschule ist medial unterwegs

Diverses

- Wir pflanzen einen Baum
- Dorfmenschen: Silvia Roth
- Veranstaltungen

Impressum

«d'Brügg»
 Informationsblatt für die
 Gemeinde Thunstetten.
 Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Koordination Redaktion, Satz:
 Buchmacherei
 Oschwandstrasse 18
 3475 Riedtwil
 www.buchmacherei.ch

Zustelladresse für Berichte,
 Inserate und Firmenporträts:
 Pascal Hug, Redaktionsleiter,
 Flurstrasse 2, Postfach 114,
 4922 Bützberg
 redaktion@thunstetten.ch

Druckerei:
 Digital Druckcenter
 Langenthal AG
 Bahnhofstrasse 8
 4900 Langenthal
 www.digital-druck.ch

Papier:
 Refutura FSC® Recycling, matt,
 ISO Weisse 100, 100% Altpapier,
 CO₂-neutral, blauer Engel



100% Recycled Fiber



Redaktionsschluss		Erscheinungsdatum	
Nr. 189	03.10.2021	Freitag, 19.11.2021	

Format	Abmessung	Inseratpreis (netto) für ortsansässige Firmen	Inseratpreis (netto) für nicht ortsansässige Firmen
1/1 Seite	182 x 260 mm	Fr. 400.-	Fr. 440.-
1/2 Seite quer	182 x 128 mm	Fr. 250.-	Fr. 275.-
1/4 Seite quer	182 x 62 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/4 Seite hoch	89 x 128 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/8 Seite quer	89 x 62 mm	Fr. 100.-	Fr. 110.-
1/12 Seite	58 x 62 mm	Fr. 70.-	Fr. 77.-

Detaillierte Informationen zur Publikation von Inseraten und Firmenporträts finden Sie unter: www.thunstetten.ch

Editorial



Alle vier Jahre wieder!

Liebe Leserinnen und Leser

Wie doch die Zeit vergeht! Seit knapp vier wunder-vollen Jahren darf ich Sie, liebe Leser und Leserinnen, auf diesem Weg über die neusten Geschehnisse in unserer Gemeinde informieren.

Merken Sie sich bitte schon mal den 26. September vor: Denn in Thunstetten Bützberg stehen dieses Jahr wieder Wahlen an. Folgende Gremien werden gewählt:

- 4 Mitglieder Sozialkommission
- 6 Mitglieder Bau- und Betriebskommission
- 6 Mitglieder Finanzkommission
- 4 Mitglieder Kommission für öffentliche Sicherheit
- 6 Mitglieder Schulkommission
- 7 Mitglieder Gemeinderat

Im Bezug auf die kommenden Wahlen haben alle Parteien (FDP, SVP, SP, EVP) die Möglichkeit, sich nach eigenen Gestaltungsideen in der aktuellen Brügg auf einer Seite zu präsentieren. Ob ich weiterhin Ihr Wegbegleiter sein darf, entscheiden die Wahlergebnisse. In jedem Fall bedanke ich mich bei den Kandidierenden dafür, dass sie ihre Zeit im Dienst der Gemeinde einsetzen wollen.

Alle Kandidierenden sämtlicher Parteien zählen auf Ihre Stimme!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen.
 Herzliche Grüsse

Pascal Hug
 Präsident Redaktionskommission «d'Brügg»

Was suchen wir?

Wenn man nicht sieht,
 so sieht man sie.
 Wenn man aber sieht,
 so sieht man sie nicht.

(Lösung Seite 36.)

Aus dem Gemeinderat

Kündigungen von Marianne Fiechter, Verwaltungsangestellte und Thomas Lanz, Leiter Werkhof

Marianne Fiechter hat ihre Anstellung bei der Einwohnergemeinde Thunstetten auf Ende August 2021 gekündigt. Sie stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung.

Thomas Lanz verlässt die Einwohnergemeinde Thunstetten per Ende Oktober 2021, um sich neu zu orientieren.

Der Gemeinderat bedauert den Weggang von Marianne Fiechter und Thomas Lanz sehr und dankt ihnen für die geleisteten Dienste. Verschiedene Möglichkeiten in Bezug auf die Stellenbesetzungen werden geprüft und zu gegebener Zeit wird informiert.

Neubau Erschliessungsstrasse Underdorf

Im Zusammenhang mit der Projektierung zum Neubau vom VOI-Verkaufsladen mit neuen Wohnungen wird auch eine neue Zufahrtstrasse geplant. Die neue Strasse mündet von der Zürichstrasse ab und erschliesst weitere Flächen an Bauland. Die Strasse erhält einen eigenen Namen. Der Gemeinderat hat am 28. Juni 2021 den neuen Strassennamen «Underdorfweg» genehmigt.

Dorfzentrum

Die Planung des Dorfzentrums geht in eine neue Phase. Das Areal wird durch die Bauherrschaft Vitasphère Immobilien AG in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Experten aus Architektur, Landschaft, Heimatschutz und Raumplanung mit einem qualitätssichernden Verfahren (Werkstattverfahren) geplant. Dieses soll im September 2021 starten. Der Gemeinderat hat am 28. Juni 2021 einem Nachkredit von CHF 20'000.00 für die Unterstützung und Beratung der Gemeinde für das Werkstattverfahren zugestimmt. Er nimmt Einsitz im Gremium und wird fortlaufend informieren.

Erweiterung Tagesschulangebot mit Modul am Freitagnachmittag

Die Nachfrage nach familienergänzender Betreuung in der Gemeinde steigt stetig. Das Tagesschulangebot stösst auf grosses Interesse. Der Gemeinderat hat am 28. Juni 2021 beschlossen, infolge der grossen Nachfrage zusätzlich das Tagesschulmodul am Freitagnachmittag anzubieten.

Feuerwehr Thunstetten-Bützberg – Wahl Kommandant und Vizekommandant

Per 31. Dezember 2021 hat Thomas Waldmann als Kommandant der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg demissioniert. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung Stefan Meier per 1. Januar 2022 als neuen Kommandanten und Joël Frey als neuen Vizekommandanten der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg gewählt. Die Wahl muss noch durch das Regierungsstatthalteramt bestätigt werden. Der Gemeinderat gratuliert den beiden Führungskräften und wünscht ihnen viel Erfolg und Genugtuung in der anspruchsvollen Aufgabe.

Neues Postverteilzentrum in Bützberg

Die Post sieht vor, im ehemaligen Möbel- und Lampenlager in der Industrie Bützberg ein neues Postverteilzentrum für eine manuelle Vorsortierung und temporäre Lagerung einzurichten. Die Auflage zur Umnutzung wurde im Anzeiger vom 8. und 15. Juli 2021 publiziert. Es werden 60 bis 70 neue Arbeitsplätze ge-

schaffen. Es ist täglich mit ca. 70 LKW-Fahrten, verteilt auf ca. 20 Stunden, zu rechnen.

Der Gemeinderat heisst die Post willkommen und freut sich, dass dieses Industriegebäude wieder nachhaltig genutzt werden kann und neue Arbeitsplätze in unserer Gemeinde geschaffen werden.

Postagentur Bützberg: Information zu allgemeinen Postgeschäften und zum Bargeldbezug

Es sind einige Monate vergangen, seit in Bützberg anstelle der Post eine Postagentur in der Bäckerei Felber eröffnet wurde. Der Wechsel erfolgte ohne grosse Schwierigkeiten. Trotzdem sind in der Zwischenzeit bei uns einige wenige Reklamationen aus der Bevölkerung eingetroffen. Dabei ging es z. B. um eingeschriebene Sendungen, überlastete Verkäuferinnen (Laden, Café und Poststelle) oder aber um den Bargeldbezug. Die Gemeinde hat deshalb mit den Verantwortlichen der Post ein Gespräch geführt.

Postgeschäfte allgemein

Die Post sucht mit ihrem Partner nach geeigneten Lösungen zur Qualitätssteigerung und begleitet die Mitarbeitenden der Bäckerei Felber auch künftig eng, z. B. durch Schulungen oder aber auch durch die persönliche Beratung.

Bargeldbezug

Bei den Postagenturen liegt der maximale Bargeldbezug bei CHF 500.00. Auszahlungen in der Höhe von mindestens CHF 50.00 sind garantiert. Falls beim Partner genügend Bargeld vorhanden ist, sind auch Auszahlungen von CHF 500.00 möglich. Dass weniger Bargeld aus dem Bäckereigeschäft vorhanden ist, hat nicht zuletzt auch mit Corona zu tun, da vermehrt Einkäufe bargeldlos erfolgen und daher ist auch nur in beschränktem Rahmen Geld für Barauszahlungen vorhanden. Dass nicht immer der gewünschte Geldbetrag bezogen werden kann, ist vor allem für ältere Personen sowie Kundinnen und Kunden, welche am Bankomaten für den Bargeldbezug die Gebühr von CHF 2.00 bezahlen müssen, unbefriedigend. Die Post hat jedoch mit dem Umzug in die Bäckerei Felber

in Bützberg den Service «Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil» eingerichtet. Um diesen nutzen zu können, müssen Sie sich lediglich beim Contact Center der Post (Tel. 0848 888 888) oder in einer Filiale (z. B. Herzogenbuchsee oder Langenthal) dafür anmelden. Damit kann die Postkundschaft ihre Ein- und Auszahlungen weiterhin mit Bargeld abwickeln und das direkt beim Pöstler an der Haustüre. Kundinnen und Kunden können die gewünschte Dienstleistung entweder im Internet auf der Webseite der Post, mit dem Bestellstift oder telefonisch beim Kundendienst anfordern – bei Bestellung bis 7.30 Uhr sogar noch für den gleichen Tag. Die Maximalsumme für den Zahlungsverkehr beträgt dabei CHF 10'000.00.

In Thunstetten bedient die Post ihre Kundschaft mit dem Hausservice, d. h. dort kann die Bevölkerung sämtliche Postgeschäfte direkt an der Haustüre beim Pöstler erledigen. In Bützberg hingegen bietet die Post ihre Dienstleistungen in der Bäckerei Felber an. Ergänzend dazu hat sie für den Zahlungsverkehr den Service Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil eingerichtet.

Wir hoffen damit, dass der Kundendienst der Post zur Zufriedenheit unserer Bürger verbessert werden kann.

Geschäftsregister

Neueintrag

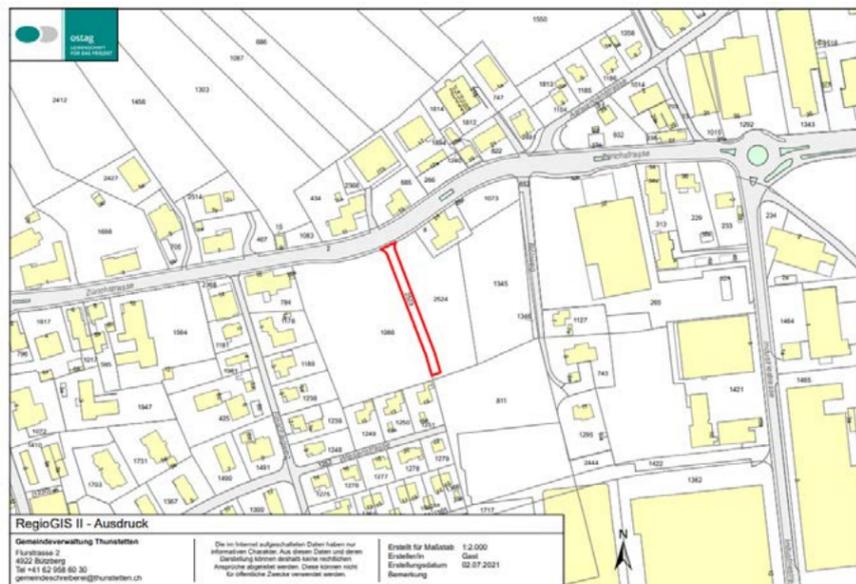
- *Xhela GmbH*, Brunngasse 5, 4922 Bützberg

Adressänderung

- *HomeCraftery*, S. Gräub
Buechholzweg 2, 4922 Bützberg
Neu: Alte Bernstrasse 6, 4922 Bützberg

Namens des Gemeinderates

Hans-Peter Vetsch Giulia Capizzi
Präsident Gemeindeschreiberin



Drohnenflüge in Thunstetten und Bützberg



Ferngesteuerte Flugobjekte, besser bekannt als Drohnen, erfreuen sich je länger je mehr grosser Beliebtheit. Damit die Drohnen sicher durch den Luftraum geflogen werden können, gibt das Bundesamt für Zivilluftfahrt Bazl, rpas@bazl.admin.ch, einige Vorgaben vor. Bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm dürfen sie grundsätzlich ohne Bewilligung eingesetzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der Pilot jederzeit Sichtkontakt zu seiner Drohne hat. Zudem empfiehlt das Bazl folgendes:

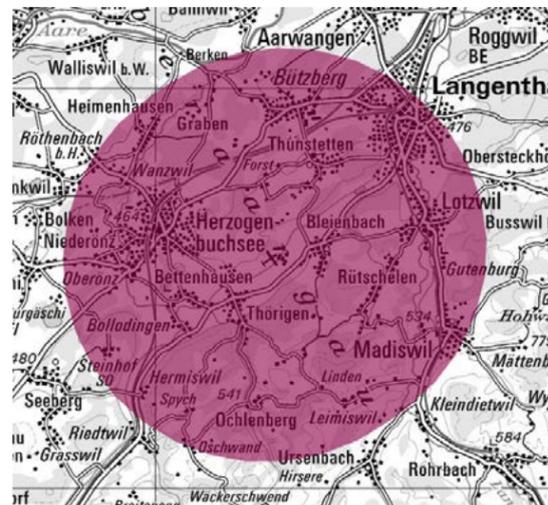
Ich fliege sicher, daher

- kenne ich die Gesetze und halte mich daran;
- beherrsche ich meine Drohne sicher;
- respektiere ich die Privatsphäre anderer;
- gefährde ich weder Menschen noch Tiere;
- fliege ich nicht in gesperrten Naturschutzgebieten;
- kläre ich mit lokalen Behörden ab, ob es Flugeinschränkungen gibt;
- weiche ich anderen Luftfahrzeugen rechtzeitig aus;
- bin ich ausreichend versichert.

Ohne Bewilligung fliege ich nicht

- näher als 5 km rund um Flugplätze und Heliports;
- über 150 m Grund in Kontrollzonen;
- in der Nähe von Blaulichteinsätzen;
- über oder näher als 100 m von Menschenansammlungen;
- ohne direkten Sichtkontakt zur Drohne;
- mit Fluggeräten über 30 kg Fluggewicht.

Da unsere Gemeinde im Umkreis von 5 km zu einem Flughafen liegt, herrscht im gesamten Gemeindegebiet ein Flugverbot. Der Betrieb von Modellluftfahrzeugen und Drohnen mit einem Gewicht zwischen 0,5 und 30 kg in einem Abstand von weniger als 5 km von den Pisten eines zivilen oder militärischen Flugplatzes ist untersagt. Ausnahmegewilligungen können schriftlich beim Bundesamt für Zivilluftfahrt Bazl angefragt werden.



Wer sich durch die Drohne belästigt fühlt, kann sich beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) melden.

1.-August-Feier in Thunstetten

Geduld hat schlussendlich dazu geführt, dass die 1.-August-Feier im Schlosshof Thunstetten stattfinden konnte.

Nachdem der Regen «pünktlich» gegen 18.30 Uhr aufhörte und sich die Wolken verzogen, kamen die ersten Gäste. Und der Schlosshof füllte sich mit Fortdauer des Abends.

Gegen 150 Gäste genossen den Abend bei Bratwurst, Brot, einem Gebäck und Getränken. Erstmals wurde der Anlass von der Gemeinde organisiert. Unter Mithilfe einiger Gemeinderäte, der Mitarbeiter des Werkhofes, des ABA und der Betriebsleiterin und Geschäftsführerin Elisabeth Rickli vom Schloss konnte ein schöner Anlass seinen Lauf nehmen.

Musikalisch begleitet wurden wir an diesen Abend von der Steelband Fassanovas aus Wangen a/Aare. Die karibische Musik hat den Gästen gefallen und für gute Stimmung gesorgt.

Sehr überzeugend waren die Rednerinnen. Entgegen der Tradition von politischen Versprechen und «Man sollte» haben die Thunstetterinnen Nicole Wüthrich und Leonie Schär eine spannende, abwechslungsreiche Rede aus dem täglichen Leben gehalten. Ganz herzliche Gratulation den Maturandinnen und ein grosses Dankeschön für den gelungenen Auftritt.

Beendet wurde die Feier durch die einbrechende Dunkelheit und dem traditionellen Feuer unter «der Obhut» unserer Feuerwehr.

Wir freuen uns auf den nächsten Anlass an gleicher Stätte und wieder am 1. August 2022. Der Gemeinderat dankt allen Helfern, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.



Erteilte Baubewilligungen

Folgenden BaugesuchstellerInnen konnte eine Baubewilligung erteilt werden:

Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
Burkhard, Patrick und Denise, Brunngrasse 15, 4922 Bützberg	Brunngasse 15, 4922 Bützberg	Abbruch Gerätehäuschen; Gartenmauer erstellen mit Pflanzenringe
Idealbau AG, Schlosstrasse 3,	Schlosstrasse 1, 1a und 3, 4922 Bützberg	Abbruch Bauernhaus Schlosstrasse 1, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Neubau Unterstand, Neubau Einstellhalle zu Schlosstrasse 3
Kuert, Oliver, Brunngrasse 31, 4922 Bützberg	Brunngasse 31, 4922 Bützberg	Anbau an bestehendes Wohnhaus mit Luft-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) als zusätzliches Heizsystem. Projektänderung: Anbau an bestehendes Wohnhaus; Ersatz Ölheizung durch Luft-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) für beide Gebäudekomplexe
Stapf, Alexander und Roch, Simone, Buechholzweg 15, 4922 Bützberg	Buechholzweg 15 und 17, 4922 Bützberg	Erstellen Schwimmteich Typ 4 sowie Neubau Nebengebäude (Gartenhalle) mit allgemeine Gartensanierung
Krajisnik, Vahid, Buchiackerweg 9, 4922 Bützberg	Buchiackerweg 9, 4922 Bützberg	Abbruch und Wiederaufbau Wintergarten
Roth, Peter, Buchmattstrasse 6, 4922 Thunstetten	Buchmattstrasse 6, Bützberg	Erstellen Autoabstellplatz
Schneider, Michael und Tubin, Gordana, Obergasse 11, 4922 Thunstetten	Obergasse 11, 4922 Thunstetten	Erweiterung Wohnen in best. Ökonomieteil
Steffen, Johann, Waldgasse 6, 3360 Herzogenbuchsee	Schlosstrasse 6a, 4922 Bützberg	Einbau Dachflächenfenster
Gall Superbikes AG, Gall, Roger, Bernstrasse 68, 4922 Bützberg	Bernstrasse 68a, 4922 Bützberg	Neubau Ausstellungsraum unbeheizt
Buri, Erhard, Sängeliweg 1, 4922 Thunstetten	Sängeliweg 1, 4922 Thunstetten	Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Iseli, Kurt, Bernstrasse 42, 4922 Bützberg	Bernstrasse 42, 4922 Bützberg	Ersatz Thujahecke durch Holz-Sichtschutzwand
Käs, Beat, Höfnerstrasse 31, 6314 Unterägeri	Dornigweg 1, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe. (Aussenaufstellung)
Weber, Beat und Susanne, Untergasse 15d, 4922 Thunstetten	Untergasse 15d, 4922 Thunstetten	Anbau Sitzplatzüberdachung

Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
Trösch, Jürg und Karin, Dornigweg 3, 4922 Bützberg	Dornigweg 3, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Gränicher, Heinz und Beatrix, Eichenweg 10, 4922 Bützberg	Eichenweg 10, 4922 Bützberg	Neubau Schwimmbecken mit Quadersteinmauer und Gartendusche
Hug, Urs, Welschlandstrasse 27, 4922 Bützberg	Welschlandstrasse 29, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft-Wärmepumpe (Aussen)
Wüthrich, Roman, Forst 98, 4922 Thunstetten	Forst 98, 4922 Thunstetten	Anschluss an die öffentliche Kanalisation der Gemeinde
Simonetta, Rolando und Gabriella, Untergasse 16d, 4922 Thunstetten	Untergasse 16d, 4922 Thunstetten	Umnutzung gedeckter Sitzplatz in beheizten Sitzplatz mit Einbau Glasfront mit Aluschiebeläden sowie Teilumzäunung mit Glastrennwänden
Sollberger, Simon, Brunngrasse 27, 4922 Bützberg Vertreter: Sollberger, Andreas, Brunngrasse 27, 4922 Bützberg	Brunngasse 27, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Burkhardt, Brigitte, Hardstrasse 3, 4922 Bützberg	Hardstrasse 3, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Luft Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
Känzig, Daniel, Untergasse 15, 4922 Thunstetten	Untergasse 15, 4922 Thunstetten	Erstellen Autoabstellplatz

Einwohnergemeinde Thunstetten
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN

GRAFKRUMMENACHERPARTNER

Ihr vertraulicher Partner bei Erbschaften und Erbteilungen

Gerne beraten wir Sie bei Nachlassplanungen | Testamenten | Erbverträgen | Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen | allen Arten von Inventaren, Erbteilungen.

Notariat | Advokatur | Aarwangen | Langenthal | Rohrbach | Bern | graf-krummenacher.ch

GK&
PARTNER

Neuorganisation Kehricht per 1. Januar 2022

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde hat die Aufgabe, das Kehrichtwesen in der Spezialfinanzierung «Abfall» zu führen und auszugleichen zu gestalten. Mit der aktuellen Abfallorganisation ist die Spezialfinanzierung defizitär.

Damit die Spezialfinanzierung «Abfall» wieder kostendeckend geführt werden kann, wird das Kehrichtwesen neu organisiert. Mit dieser Neuorganisation befassten sich eine Arbeitsgruppe, die Bau- und Betriebs- sowie die Finanzkommission und der Gemeinderat intensiv. Die Entsorgung des Abfalls soll neu verursachergerecht finanziert werden.

Folgend informieren wir Sie über die Änderungen, welche per **1. Januar 2022** eingeführt werden:



Graukehrich

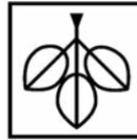
Der handelsübliche Abfallsack wird durch den KEBAG-Kehrichtsack ersetzt. Für die Einführung ist eine zweimonatige Übergangsfrist (Dezember 2021 und Januar 2022) geplant, in welcher beide Sacksysteme angewendet werden können. Der KEBAG-Kehrichtsack kann in den lokalen Geschäften sowie an verschiedenen Verkaufsstellen in der Region erworben werden. Bereits gekaufte Marken werden zurückerstattet und können bis am 31. Dezember 2022 auf der Gemeindeverwaltung retourniert werden.

Preisliste jeweils für 10 Stück:

KEBAG-Kehrichtsack	17 Liter	CHF	5.90
KEBAG-Kehrichtsack	35 Liter	CHF	9.90
KEBAG-Kehrichtsack	60 Liter	CHF	14.70
KEBAG-Kehrichtsack	110 Liter	CHF	26.50
Bündelmarke bis 10 kg/60 Liter		CHF	14.70
Sperrgutmarke bis 20 kg/110 Liter		CHF	26.50
Containerband	240 Liter	CHF	52.00
Containerband	800 Liter	CHF	149.00

Grüngut

Die Grüngutabfuhr wird neu durch die Firma Ernst Gerber AG aus Roggwil durchgeführt. Die Sammlung wird weiterhin am Montag stattfinden. Vorgesehen sind jährlich 36 Abfahrten. Infolge der Arbeitssicherheit vom Beladepersonal werden nur noch Container entgegengenommen. Lose Gebinde können nicht mehr mit der Grüngutabfuhr entsorgt werden.



Preisliste Einzelmarken pro Containerleerung à 10 Stück:

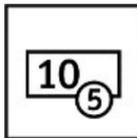
Container	140 Liter	CHF	40.00
Container	240 Liter	CHF	60.00
Container	400 Liter	CHF	100.00
Container	600 Liter	CHF	140.00
Container	800 Liter	CHF	190.00

Preisliste Jahresmarken pro Containervolumen:

Container	140 Liter	CHF	100.00
Container	240 Liter	CHF	170.00
Container	400 Liter	CHF	280.00
Container	600 Liter	CHF	410.00
Container	800 Liter	CHF	550.00

Grundgebühr

Die Gebühren werden neu verursachergerecht erhoben. Mit den Sackgebühren und Marken bezahlt der Bürger die effektiv zu entsorgende Menge an Abfall (Graukehrich oder Grüngut). Mit der Grundgebühr wird das Einsammeln des Kehrichts sowie das Bewirtschaften der öffentlichen Abfalleimer organisiert.



Grundgebühr:

Haushalt (auch leerstehende Wohnungen):	CHF 80.00
Kleingewerbe / Mittleres Gewerbe (auch leerstehende Gewerbe):	CHF 100.00
Übriges Gewerbe:	CHF 150.00

Häckseldienst

Der Häckseldienst wird seit Anfang 2021 mittels Voranmeldungen durchgeführt. Eine Anmeldung kann über die Homepage der Einwohnergemeinde Thunstetten oder in Ausnahmefällen per Telefon an der Abteilung Bau und Betriebe mitgeteilt werden. Die Anmeldungen müssen jeweils bis um 12.00 Uhr am Montag vor der Häckseltour vorliegen. Die Gebühren werden angepasst.



Preisliste Häckseldienst:

Pro Anmeldung und 10 Minuten häckseln: CHF 30.00
Jede weiteren 10 Minuten: CHF 20.00

Kehrichtsammelroute

Aus Sicherheitsgründen wird die Kehricht- und Grüngutsammelroute angepasst. Dabei wird berücksichtigt, dass das richtungstrennte Sammeln nach Strassenzügen umgesetzt und die Rückwärtsfahrten möglichst eliminiert werden. Für einzelne Bürger wird sich der Bereitstellungsort für den Kehricht und das Grüngut ändern. Die betroffenen Bürger werden direkt kontaktiert.

Vergleich alt – neu:

Aufgrund unserer Erkenntnisse und Berechnungen können durch die neue Kehrichtorganisation die jährlichen Kosten für die Bevölkerung reduziert werden.

Namens des Gemeinderates

Hans-Peter Vetschi Giulia Capizzi
Präsident Gemeindeschreiberin

Häckseldienst der Gemeinde Thunstetten

Der Häckseldienst wird seit Anfang 2021 mittels Voranmeldungen durchgeführt. Eine Anmeldung kann über die Homepage der Einwohnergemeinde Thunstetten oder in Ausnahmefällen (kein Internet) gerne per Telefon an der Abteilung Bau und Betriebe mitgeteilt werden.

Die Anmeldungen müssen jeweils bis **um 12.00 Uhr am Montag vor der Häckseltour** vorliegen.

Das Häckselgut muss ab 06.30 Uhr geordnet am Strassenrand bereitgelegt werden und darf keine Fremdmaterialien wie Steine, Wurzeln, Drähte etc. enthalten. Häckselgut aus gewerblichem Unterhalt wird nicht verarbeitet. Das Häckselgut wird nicht abgeführt und kann anschliessend selbst kompostiert oder im eigenen

Garten als Abdeckmaterial verwendet werden.
Verbleibende Häckseldaten 2021:

Anmelden bis	Häckseldienst
4. Oktober 2021	5. Oktober 2021
1. November 2021	2. November 2021
6. Dezember 2021	7. Dezember 2021

Der Häckseldienst ist kostenpflichtig. Es wird pauschal CHF 30.00 für je 10 Minuten verrechnet. Die Rechnung erhalten Sie von der Abteilung Bau und Betriebe der Einwohnergemeinde Thunstetten.

Einwohnergemeinde Thunstetten
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN

Sanierung Käsereiweg



Der Verbindungsweg zwischen der Bernstrasse und dem Rosenweg (Karte: rote Linie) ist in einem schlechten Zustand und wird saniert. Der Käsereiweg soll neu mit einer Breite von einem Meter asphaltiert werden.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in den Herbstferien der Schule durchgeführt. Das allgemeine Fahrverbot auf dem Verbindungsweg bleibt bestehen.

Einwohnergemeinde Thunstetten
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN

Hochwasser in Thunstetten



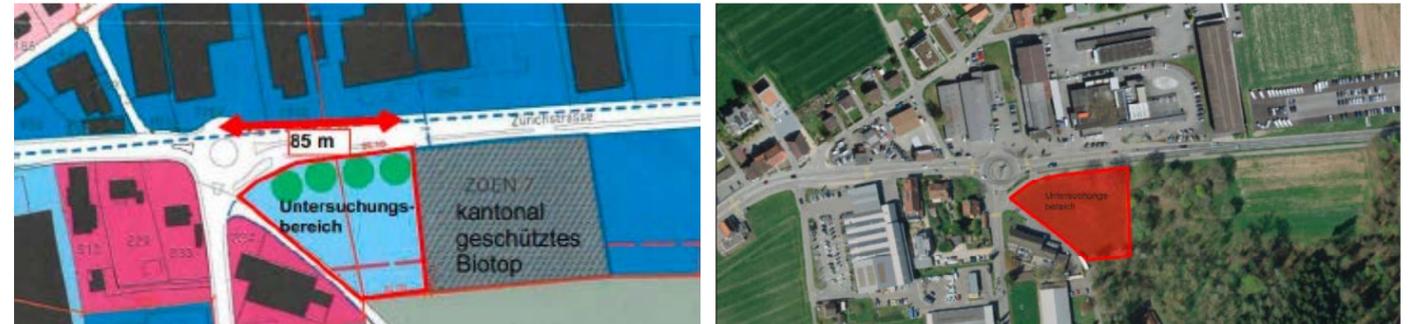
Alte Unterführung in Richtung Girsberger AG.
Foto: Andreas Waldmann

Bislang war es ein extrem nasser Sommer. SRF Meteo spricht vom nassesten Juni seit Messbeginn in der Region Genfersee. Auch bei uns ist sehr viel Regen gefallen und einige Bürgerinnen und Bürger haben angefragt, ob die Gemeinde Material für den Hochwasserschutz besitzt. Der Kanton erstellt regelmässig Gefahrenkarten und teilt jede Gemeinde ein. Wir haben auf dieser Basis die für unsere Gemeinde wichtigen Gefahren bestimmt und Handlungsanweisungen definiert. Hochwasser ist kein vom Kanton für unsere Gegend relevantes Risiko. Die erlebten Starkregen sind statistisch gesehen eine grosse Ausnahme, allerdings stellen wir uns die Frage, ob solche Ereignisse künftig öfters zu erwarten sind. Wir haben uns deshalb bereits mit dem Kanton und der Gebäudeversicherung Bern in Verbindung gesetzt und wollen so in den kommenden Monaten und Jahren sicherstellen, dass wir uns auf die richtigen Gefahren vorbereiten. Unsere Feuerwehr ist bereits heute für die

Wasserwehr gut ausgestattet. So gelang es auch beim Starkregen vom 23. Juni 2021, rasch einzugreifen und noch in der gleichen Nacht alle grösseren Wassereintrüche abzupumpen. Die kleineren Wassereintrüche konnten alle am Folgetag beseitigt werden. Natürlich ist es nicht möglich, zeitgleich überall zu sein und daher muss die Feuerwehr ihre Einsätze priorisieren. In einer solchen Situation ist auch daran zu denken, dass die Kanalisation nicht unbegrenzte Mengen Wasser ableiten kann. Das zeitgleiche Auspumpen ist nicht möglich, da sonst das Abwasserleitungsnetz seine Kapazitätsgrenze erreicht. Es ist daher wichtig, dass die Bevölkerung Wassereintrüche möglichst rasch meldet, aber auch Verständnis hat, wenn die Feuerwehr nicht sofort erscheint. Was die Meldung angeht, so erfolgt diese am besten wie immer über die Notfallnummer 118. Ist die Zentrale überlastet, so ist unser Feuerwehrmagazin über die Telefonnummer 062 963 26 18 ebenfalls erreichbar. Was die Vorsorge angeht, so liegt diese Pflicht bei der jeweiligen Hauseigentümerschaft. Die Gemeinde kann nicht Material für private Liegenschaften bevorraten. Wir werden weiterhin alles daran setzen, im Notfall parat zu sein und unseren Bürgerinnen und Bürgern rasch und wirksam zu helfen.

Max Berger
Gemeinderat Ressort öffentliche Sicherheit

Altlastenuntersuchung Zürichstrasse, Grundstück Nr. 9



Mit der im Juni 2021 durch die Stimmbewölkerung angenommenen Ortsplanungsrevision wird der westliche Teil von Grundstück Nr. 9 (Glas Trösch-Kreisel/Oester Küchen AG) in die Arbeitszone 1 eingezont.

Das Grundstück ist im Kataster der belastenden Standorte als ehemalige Deponie eingetragen. Gemäss diesem Katastereintrag muss der Standort bei einem möglichen Bauvorhaben saniert werden.

Damit eruiert werden kann, was dies für ein zukünftiges Bauvorhaben bedeutet, müssen die Sanierungs- und Entsorgungskosten abgeschätzt und allfällige Gefahren definiert werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Klärung dieser Fragen und die Untersuchungen der Firma Holinger AG aus Thun/Bern vergeben.

Mitte April 2021 wurden durch die Firma KIBAG AG auf dem Areal in einem ersten Schritt vier Baggerschlitze abgeteuft und mehrere Proben entnommen. Die Proben wurden in einem Labor untersucht. Der durch die Firma Holinger AG erstellte Untersuchungsbericht wird durch den Gemeinderat analysiert und das weitere Vorgehen festgelegt.

Einwohnergemeinde Thunstetten
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN



Reto Erdin
Leiter Region Mitte und
Geschäftsstelle Herzogenbuchsee

**DIE Beraterbank
im Oberaargau.
Gemeinsam
Mehrwert
schaffen.**

Geschäftsstelle
Herzogenbuchsee
Bernstrasse 29
3360 Herzogenbuchsee
062 956 06 66
bankoberaargau.ch



Mein Nachbar, der «Herr Krachmacher»

Hundegebell, Kindergeschrei, Rasenmäher, Schlagzeug. Mit welchem Lärm Sie als Nachbar leben müssen, welche Verordnungen Ihnen Lärmschutz garantiert – das verrät der Lärmratgeber. Und auch, wie Sie den Gang zum Gericht vermeiden.

Haben Sie sich auch schon über Lärm von Nachbarn geärgert? Die Wahrscheinlichkeit ist gross, die Regeln zum Thema Lärm sind eher schwammig. So heisst es im Zivilgesetzbuch, dass Immissionen auf ein anderes Grundstück zulässig sind, sofern sie nicht zu einer übermässigen Einwirkung auf das Eigentum des Nachbarn führen. Aber wann fängt Lärm an, übermässig zu sein?

Ich plane eine Party, die bis nach 22 Uhr dauert
Informieren Sie Ihre Nachbarn vorab. Damit signalisieren Sie, dass Ihnen bewusst ist, dass Sie unzulässigen Lärm verursachen und dass Ihnen die Hausordnung nicht einfach egal ist. Noch besser: Laden Sie die Nachbarn gleich mit ein.

Ich habe Kinder, die in der Wohnung auch mal Lärm machen
Während das Geschrei eines Babys und das Weinen eines Kleinkinds zulässig sind, gilt ständiges Hüpfen von Kindern oder Rollschuhfahren in der Wohnung als unnötiger Lärm. Achten Sie darauf, solchen Lärm zu vermeiden.

Über mir ist ein neuer Nachbar eingezogen, der ständig Möbel herumrückt
Das Aufstellen der Möbel tagsüber an Werktagen zwischen 7 und 21 Uhr muss toleriert werden. Rückt und schiebt er allerdings ständig sein Mobiliar durch die Wohnung, müssen Sie das nicht hinnehmen.

Ich arbeite Schicht und komme nachts spät heim. Die Nachbarn beklagen sich über den Türlärm
Fällt Ihnen aus Versehen die Tür etwas härter ins Schloss, ist das in Ordnung. Schlagen Sie die Tür allerdings permanent zu, fällt dies in die Kategorie übermässiger Lärm.

Mein Nachbar hat einen Hund, der ständig bellt
Haustiere werden laut Zivilgesetzbuch als Nachbarn behandelt und beurteilt. Bellt ein Hund lediglich, wenn es an der Tür läutet, dürfte das ein Richter im Streitfall wahrscheinlich nicht als

übermässige Belästigung werten. Anders stellt es sich dar, wenn der Hund über Stunden oder regelmässig in der Nacht bellt. In den meisten Fällen versuchen Gerichte, einen Kompromiss zu finden – etwa, dass der Vogel nur zu einer bestimmten Uhrzeit auf dem Balkon trällern darf. Mehr Infos und Urteile zum Thema Tiere und Lärm liefert das Onlineportal laerm.ch.

Mein Nachbar beklagt sich, weil ich nachts dusche oder die Toilette benütze
Alles was zu einem normalen Leben gehört, müssen die Nachbarn tolerieren – so auch den nächtlichen Gang auf die Toilette oder eine nächtliche Dusche, etwa nach dem Sport oder einer Arbeitsschicht. Anders verhält es sich mit dem Baden: Davon rät der Schweizer Mieterverband ab, weil das Ein- und Auslaufen der Badewanne doch einen beträchtlichen Lärm verursache und nicht zwingend nachts nötig sei.

Während wir draussen am Grillen sind, mäht der Nachbar lautstark den Rasen
Hier lohnt es sich, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen. Rasenmähen werktags zwischen 8 bis 20 Uhr gilt als tolerierbarer Lärm – allerdings gilt es, dabei auf die individuellen Umstände zu achten. Am Sonntag ist das Rasenmähen untersagt.

Mein Nachbar gibt in seiner Privatwohnung Musikunterricht
Privatmusikstunden in der Wohnung gelten tagsüber generell als zulässiger Lärm. Es sei denn, in der Hausordnung oder im Mietvertrag sei das Gegenteil festgehalten.

Unser Tipp: Rücksicht statt Radau
Die wichtigsten Zutaten für ein friedliches Miteinander stehen allerdings in keinem Gesetzbuch oder Reglement: Toleranz und Rücksichtnahme. Zwar haben Sie das Recht, bei Ruhestörungen die Polizei zu alarmieren, dies sollten Sie in der Regel aber erst bei wiederholter Lärmbelästigung tun. Oftmals können im freundlichen Dialog mit den Nachbarn Missverständnisse aus dem Weg geräumt und Kompromisslösungen gefunden werden. Das spart letztendlich auch den Gang zum Gericht – und damit viel Zeit, Geld und Nerven.

Einwohnergemeinde Thunstetten
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN

Üsi Gmeind- üse Läbensmittupunkt

#zämewytercho

LISTE 4
Gemeindewahlen
26. September 2021



BISHER

BISHER

In den Gemeinderat

Pascal Hug
1985

Thomas Rickli
1968

Niklaus Wüthrich
1972

Bau- und Betriebskommission



BISHER

Manuel Kiener
1987

Marcel Zumbühl
1976

Markus Ammann
1971

Niklaus Wüthrich
1972

Finanzkommission



BISHER

Pascal Hug
1985

Marcel Zumbühl
1976

Thomas Stupp
1968

Schulkommission



BISHER

Jürg Fankhauser
1972

Fabienne Brand
1987

Urs Moser
1981

Kommission
öffentliche Sicherheit



BISHER

Pascal Kurzbuch
1994

Stefan Krähenbühl
1963

Karin Rodel
1990

Sozialkommission



Raphael Schober
2002

FDP
Die Liberalen

Läbe.

Kultur und Sport

Wir unterstützen ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten

Natur und Umwelt

Wir bewahren unsere Naherholungsgebiete, schonen Ressourcen und setzen uns für Nachhaltige Lösungen ein.

Mobilität

Wir achten auf ein Gleichgewicht von individueller Mobilität und Lebensqualität

Schaffe.

Wirtschaftsstandort

Sinnvoller und nachhaltiger Umgang mit Steuergeldern.

Verkehr

Wir setzen uns für eine rasche Umsetzung des Verkehrskonzept, mit entsprechenden Massnahmen ein.

Wohne.

Familie und Beruf

Wir unterstützen Verbesserungen im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bildungsvielfalt

Wir setzen uns für eine Zielgerichtete Bildung in unserer Gemeinde ein.

Standortattraktivität

Lebenswerter Wohnraum in gesunder und finanzierbarer Umgebung.

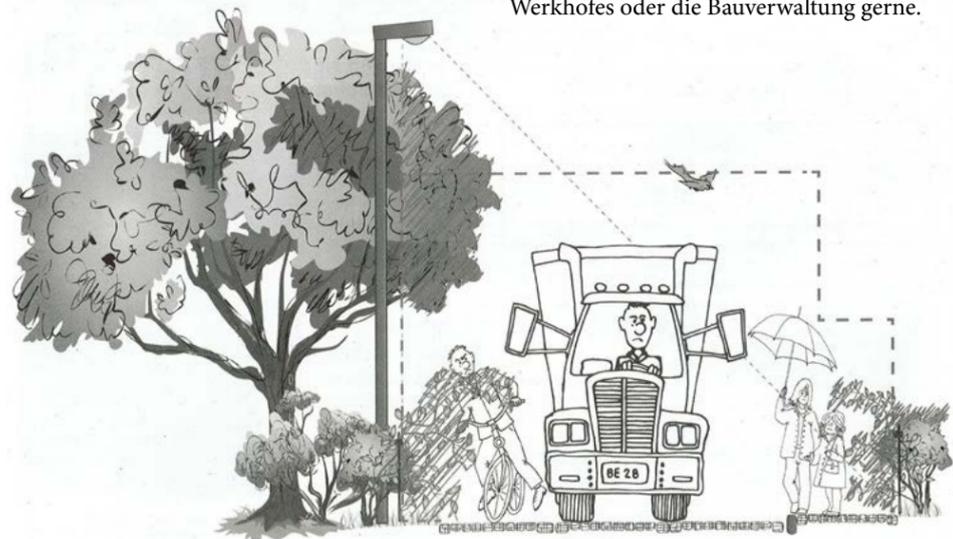
Rechtzeitiger Rückschnitt der Vegetation ist eine Daueraufgabe

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang der Verkehrsräume stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen gewährleistet werden. Bei allem Verständnis für schöne, grüne Gartenanlagen und gepflegte Vorplätze ist man klar der Meinung, dass die allgemeine Verkehrssicherheit Vorrang hat.

Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Wir bitten darum, dass anhand der Erläuterungen und Skizzen jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch bei Bedarf, die Bepflanzungen entlang von Strassen und Gehwegen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bei Bedarf beraten Sie die Mitarbeiter unseres Werkhofes oder die Bauverwaltung gerne.



So sollte es nicht sein – die Konfliktzonen müssen zurückgeschnitten werden!

Warum sollen Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen einen Strassenabstand von mindestens 0.50 m aufweisen?

Wird dieser Abstand nicht eingehalten, ergibt sich ein diffuses Strassenbild, da die Ränder nicht als klare Abgrenzung in Erscheinung treten. Zudem werden am Strassenrand stehende oder gehende Personen und Tiere nur schlecht wahrgenommen. Dies verschlechtert die Sicherheit in höherem Masse als allgemein angenommen.

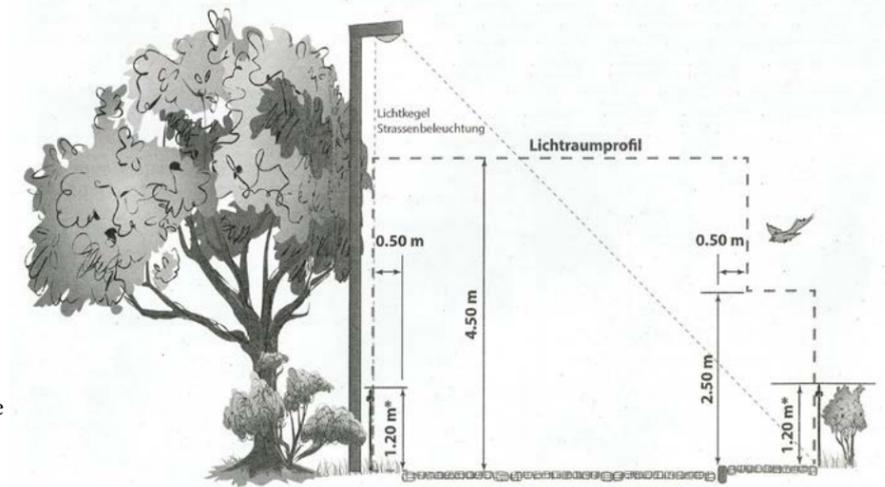
Auf schmalen Strassen kann es beim Kreuzen von Fahrzeugen zu Problemen oder gar zu Unfällen kommen, da gerade für Zweiradfahrende der notwendige Freiraum für den Lenker über dem Strassenrand fehlt.

LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Abstandsvorschriften mit Zäunen usw. nicht einhalten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

Wieso ist jederzeit über dem Trottoir ein Raum von 2.50 m Höhe freizuhalten und warum soll entlang von Strassen ein Lichtraumprofil von mindestens 0.50 m über einer Höhe von 4.50 m freigehalten werden?

Bei Regen benötigen FussgängerInnen mit Schirm einen Freiraum von mindestens 2.50 m Höhe, um nicht von herunterhängenden Ästen und Zweigen behindert zu werden.

Das ideale Lichtraumprofil.



Ein LKW weist in der Regel eine Breite von 2.50 m und eine Höhe von 4.00 m auf. Solche Fahrzeuge benötigen entsprechenden Platz. Die Aussenspiegel ragen oftmals über den Strassenrand hinaus. Kann ein LKW oder Bus das Lichtraumprofil nicht ausnützen, wird gegen die Fahrbahnmitte ausgewichen. Der Gegenverkehr kann so behindert oder sogar gefährdet werden.

So ist es wünschenswert und erhöht die Sicherheit enorm!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen bis zu einer Höhe von 1.20 m halten das Lichtraumprofil von 0.50 m Breite über dem Strassenrand frei. Höhere Abschränkungen sollen um die Mehrhöhe weiter zurückgesetzt werden. Das heisst, ein Zaun von 1.60 m Höhe muss einen Abstand zum Strassenrand von 0.90 m einhalten.

Für den Winterdienst ist mit einem Lichtraumprofil von 0.50 m Breite gewährleistet, dass der vom Pflug geräumte Schnee am Strassenrand genügend Platz findet.

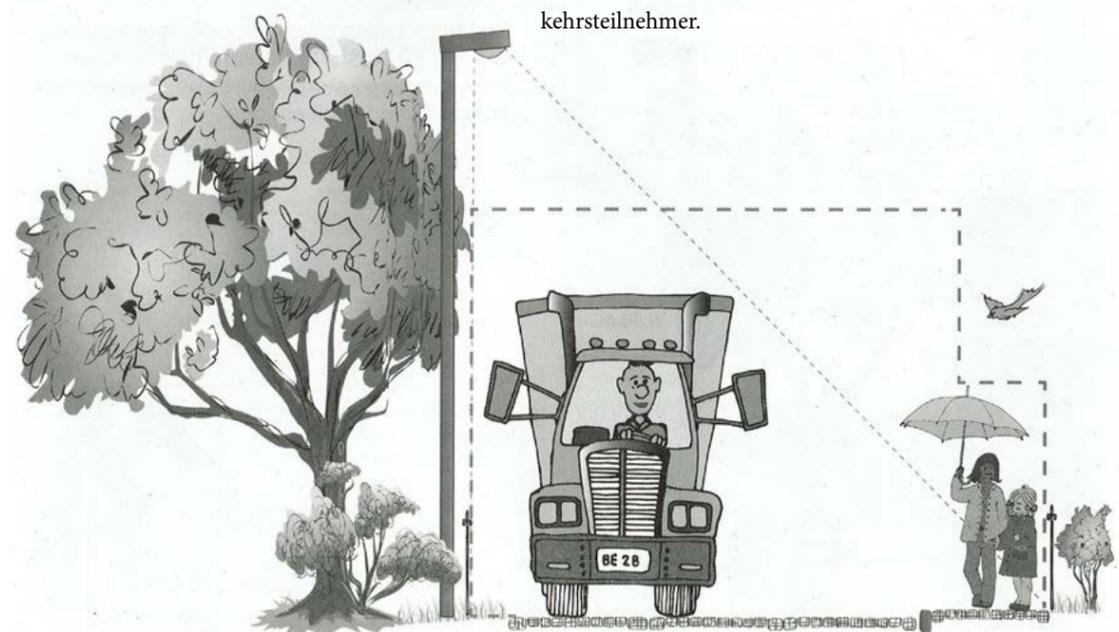
Unsere Winterdienstequipe dankt dafür allen LiegenschaftsbesitzerInnen, welche sich daran halten. Denn es wird immer schwieriger, den Schnee seitlich der Strasse zu deponieren.

Nur ein unbehinderter Lichtkegel der Strassenbeleuchtung bringt die gewünschte Ausleuchtung und Verkehrssicherheit des Strassenraumes.

So sollte es sein – lässt eine reguläre Benützung der Gehwege zu und erhöht die Sicherheit auf der Strasse!

Gehwege sind selten breiter als 1.50 m. Wenn keine Hindernisse von oben oder seitlich in den Luftraum hineinragen, kann diese Verkehrsfläche ihrer Bestimmung entsprechend genutzt werden und es muss beim Kreuzen in der Regel nicht auf die Strasse ausgewichen werden.

Nach gesetzlichen Vorschriften freigehaltene Räume über sämtlichen Verkehrsanlagen steigern das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.



Bei Missachtung dieser Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

EINWOHNERGEMEINDE
THUNSTETTEN
Bau und Betriebe

Gute Sichtverhältnisse bei Grundstückszufahrten, Einmündungen und Verzweigungen – er erheblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit!

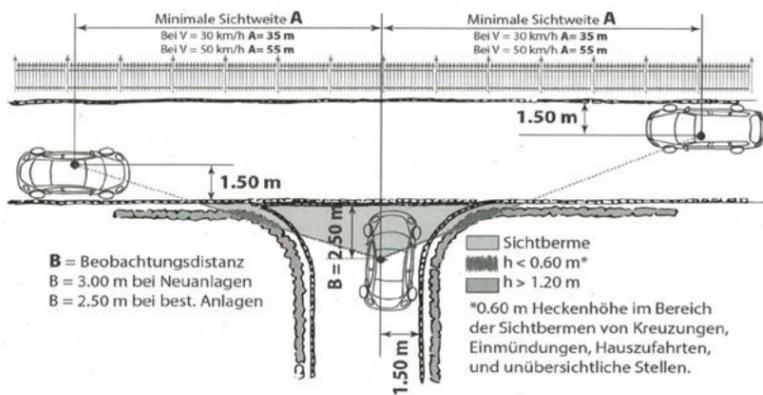
Sehen und gesehen werden, dieses Motto gilt für viele Situationen im Verkehrsgeschehen. Nur wenn bei Einmündungen die notwendigen Sichtverhältnisse gewährleistet sind, können alle Verkehrsteilnehmer einander rechtzeitig erblicken und einschätzen.

Innerorts gilt die Faustregel, dass bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von:

50 km/h auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 55 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2.50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

30 km/h auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 35 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2.50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

Bei Neuanlagen gilt es, diesen Blickwinkel bei einer Distanz von 3.00 m zur imaginären Wartelinie einzuhalten.



Auch hier gilt: LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Übersichtsverhältnisse aufgrund irgendwelcher Hindernisse nicht gewährleisten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

Die Höhe von Zäunen, Hecken und dergleichen spielt eine massgebliche Rolle zur Gewährleistung der Übersicht!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen sollen im Einmündungsbereich nicht höher als 0.60 m sein.

Warum?

Die Augen von LenkerInnen normaler PWs liegen auf einer Höhe von ca. 1.00 m – 1.20 m über Strassenniveau und verfügen bei vorschrittskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.

Wird dies eingehalten, können alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere ZweiradfahrerInnen, rechtzeitig wahrgenommen werden. Diese Gruppe von Verkehrsteilnehmer tritt in der Regel durch eine schmale, leicht zu übersehende Silhouette auf, verfügt aber meist über eine erhebliche Geschwindigkeit.



Oben: Sichtfeld bei Strasseneinmündungen.
Links: Sichtfreihaltelinie.

SVP Schweizerische Volkspartei Thunstetten-Bützberg

Gemeindewahlen vom 26. September 2021



Gemeinsam unterwegs für eine starke Gemeinde

Liste 2

Gemeinderat

- Max Berger, Thunstetten (bisher)
- Adrian Dreier, Thunstetten (bisher)
- Cornelia Imondi, Bützberg (neu)

Finanzkommission

- Christian Bühler, Bützberg (neu)
- Sandra Landolt, Thunstetten (neu)
- Simon Rickli, Bützberg (neu)

Schulkommission

- Eva Fuhrmann, Bützberg (bisher)
- Therese Christen, Bützberg (bisher)
- Martin Schmid, Thunstetten (bisher)

Bau- und Betriebskommission

- Peter Bühler, Thunstetten (bisher)
- Bernhard Schär, Thunstetten (neu)
- Daniel Kohler, Bützberg (neu)

Kommission öffentliche Sicherheit

- Fred Wittwer, Bützberg (bisher)
- Kaspar Röthlisberger, Bützberg (neu)

Sozialkommission

- René Huber, Bützberg (bisher)
- Simon Rickli, Bützberg (neu)

Wenn auch Du für unsere Gemeinde etwas bewirken willst, dann wähle jetzt die SVP. Wir freuen uns über Deine Unterstützung.

www.svp-thunstetten-buetzberg.ch und www.facebook.com/SVP-Thunstetten-Buetzberg

Sorgende Gemeinschaften: CHOREO-News



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne möchten wir Sie über wichtige Neuigkeiten von CHOREO – Verein für Sorgende Gemeinschaften Oberaargau OST – informieren. Es gibt zwei neue Dienstleistungen, die Ihnen zukünftig behilflich sein können. Details über CHOREO entnehmen Sie bitte dem separaten Teil des Artikels.

Neue Homepage

Die langersehnte Homepage von CHOREO choreo-oberaargau.ch ist endlich aufgeschaltet. Sie informiert über die Tätigkeiten von CHOREO im Rahmen der Sorgenden Gemeinschaften und Projekte, von CHOREO wie dem iPunkt! oder der CHOREO Koordination. Sie dient als Kontaktstelle für gesellschaftliche Fragen, Anliegen, aber auch Initiativen wie neue Projekte aller Generationsstufen.

iPunkt!

Der iPunkt! ist ein physischer Begegnungsort und eine Anlaufstelle für Anliegen, um Fragen zu klären und einen niederschweligen Zugang zu Informationen, Unterstützung, Begleitung und Orientierung zu erhalten, über die bestehenden und neuen Angebote in der Region Oberaargau Ost. Zum einen für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen ganz spezifisch und zum anderen für die ganze Gesellschaft als eine physische Plattform, welche bestehende und neue Aktivitäten fassbar und sichtbar macht.



Jeden Mittwoch ist die CHOREO-Koordinationsstelle (siehe separater Textteil) von 9.00 bis 11.00 Uhr für Anliegen, Ideen, Fragen an der Wiesenstrasse 21 in Langenthal vor Ort – ohne Voranmeldung, an den anderen Tagen mit Terminvereinbarung. Zusammen mit der Website, der Mailadresse, dem vorhandenen Telefon und der Anlaufstelle werden wir präsent in der Bevölkerung.

Die CHOREO-Koordinationsstelle freut sich auf einen Besuch, sei es auch nur, um einmal hineinzuschauen.

Stephan Häring
Sozialkommission Thunstetten-Bützberg

Sorgende Gemeinschaften

Sorgende Gemeinschaften werden auch Caring Community genannt und dienen dazu, neue Wege für den Zusammenhalt zu bilden und die in vielseitigem Wandel stehende Gesellschaft zu stärken. «Eine Sorgende Gemeinschaft ist eine Gemeinschaft, in der Menschen füreinander sorgen und sich gegenseitig unterstützen. Gemeinsam wird Verantwortung für soziale Aufgaben wahrgenommen, wobei Vielfalt, Offenheit und Partizipation beachtet und gestaltet werden.» In der Region Oberaargau Ost werden wir in der Umsetzung durch den Verein CHOREO unterstützt, dem Thunstetten-Bützberg 2019 beigetreten ist.

CHOREO-Koordinationsstelle (kostenlos)

- telefonisch **076 738 50 21** oder per Mail info@choreo-oberaargau.ch
- im **iPunkt!** jeden Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr ohne Voranmeldung, an den anderen Tagen mit Terminvereinbarung

Anlaufstelle bei sozialen Anliegen oder Hilfebedürfnissen. Dank der guten Vernetzung der Kontaktpersonen werden Sie je nach Bedürfnis an die geeignete soziale Institution oder Fachstelle weitervermittelt.



Prosenectute Seniorenturnen Bützberg

**Möchten Sie möglichst lange gesund und beweglich bleiben?
Möchten Sie die Ausdauer stärken, die Muskeln kräftigen oder die
Geschicklichkeit verbessern.
Unser fröhliches, unbeschwertes Seniorenturnen verhilft Ihnen dazu!**

**Treffpunkt: Frauen und Männer 60+ Montag um 13.30-14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Bützberg**

**Frauen und Männer 80% auf Stuhl!
15.30 – 16.30 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg**

Mitnehmen: Bequeme Turnkleidung , Turnschuhe, 60+ Mätteli

**Kosten: Schnupperstunde gratis
Fr. 7.-- pro Mal, 10er Abo Fr. 70.--**

**Leitung: Therese Müller, Erwachsenensportleiterin esa
Tel. 062 922 78 88 / 079 811 95 56**

Kein Turnen in den Schulferien

Drei Generationen im Schulzimmer



Über 20 Kinder mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen, verteilt auf zwei Klassenjahrgänge und eine Lehrperson. So sieht eine normale Klasse aus. Klar, fehlen da immer mal wieder eine helfende Hand, zwei zusätzliche Augen oder ein Paar Ohren mehr, die zuhören. Was für ein Glück, gibt es Menschen wie Trudi Schär oder Anna Marie Indermühle. Die beiden Seniorinnen aus unserem Dorf engagieren sich seit vielen Jahren in der Schule als Schulhausgrosi.

«Ich fühle mich gebraucht»

Trudi Schär ist einmal pro Woche einen Morgen im Schulhaus Dorf – wenn es die Situation mit Corona zulässt. Auf Wunsch der Lehrpersonen hört sie einem Kind beim Lesen zu, fragt Reihen ab, erklärt nochmals, wie das mit diesem Zehnerübergang beim Rechnen funktioniert oder schaut, dass ein Kind die verpasste Lernkontrolle in Ruhe nachholen kann. Hin und wieder darf eine ganze Kindergruppe zu ihr kommen und ihr beim Geschichtenerzählen zuhören. «Ich liebe es, mit Kindern Zeit zu verbringen. Wenn sie mich anstrahlen oder ich ihre Fortschritte sehen darf, macht mich dies glücklich und ich fühle mich gebraucht», erzählt Trudi Schär. Sie selbst sagt von sich, sie habe viel Geduld und es mache ihr überhaupt nichts aus, etwas wieder und wieder zu erklären. «Das sind die wichtigsten Voraussetzungen, die man als Schulhausgrosi oder Schulhausgrosipapi mitbringen muss», ist sie überzeugt. Eine Ausbildung im pädagogischen Bereich hat Trudi Schär nicht. Gerne wäre sie Lehrerin

geworden, doch das Geld habe gefehlt, um sie auf das damalige Lehrerseminar schicken zu können. «Dass ich meine Leidenschaft nun so ausleben kann, ist einfach fantastisch.» Geld verdient sie mit ihrem Einsatz im Schulhaus nicht, was aus ihrer Sicht völlig okay ist. «Die Freude der Kinder ist für mich Lohn genug!» Trudi Schär ist nicht nur die gute Seele im Dorfschulhaus, sondern steht auch sonst Kindern aus der Schule zur Seite. Immer mal wieder kriegt sie von Lehrpersonen oder Eltern die Anfrage, ob ein Kind zu ihr in die Nachhilfe kommen könne. Neben dem Fachlichen stehen für Trudi Schär sowohl in der Schule wie auch bei der Nachhilfe auch die zwischenmenschlichen Aspekte im Vordergrund. «Die Kinder sollen sich angenommen fühlen und völlig frei von Druck lernen dürfen.»

«Gegenseitige Wertschätzung ist da»

Dieser Meinung ist auch Anne Marie Indermühlen, das Grosi vom Schulhaus Thunstetten. Sie hat in jungen Jahren die Lehrerinnenausbildung gemacht und dann jahrelang an der Musikschule als Lehrperson gearbeitet. «Als ich vor mehr als zehn Jahren in der Dorfzeitung las, dass ein Schulhausgrosi gesucht wird, habe ich mich angesprochen gefühlt.» Bevor sie definitiv zugesagt habe, habe sie ein paar Mal «geschnuppert». Die Lehrpersonen seien ihr auf Anhieb sympathisch gewesen und so sei sie geblieben. Der Einsatz an der Schule sei geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Eine fixe Aufgabe habe sie nicht. Die Lehrperson könne jeweils sagen, wo sie helfen solle. «Die Kinder freuen sich immer, wenn sie zu mir kommen können. Ich habe viel Zeit, um ihnen etwas noch einmal zu erklären oder auch mal einfach ein bisschen zu plaudern.» Probleme habe es noch nie gegeben. Klar, habe sich die Schule sehr verändert seit ihrer Zeit als Lehrerin, aber: «Kinder sind immer noch Kinder. Wenn sie traurig sind, brauchen sie Trost, und wenn sie etwas Lustiges erlebt haben, brauchen sie jemanden, mit dem sie dieses Erlebnis teilen können.» Neben den Lehrpersonen, bei welchen die beiden Schulhausgrosi im Einsatz sind, ist auch Schulleiter Christoph Gnägi von dieser Art von Freiwilligenarbeit angetan: «Was diese Menschen für die junge Generation leisten, ist grossartig!» Er fände es schön, wenn sich nicht nur Frauen, sondern auch Männer für diese

Art von Freiwilligenarbeit begeistern lassen würden. «Wir haben sehr wenig männliche Bezugspersonen in der Schule. Wie schön wäre es für die Kinder, wenn ein Grosspapi regelmässig Zeit hätte für sie.» Anpassungsfähigkeit und Offenheit gegenüber den Lehrpersonen und den unterschiedlichen Unterrichtsformen sind aus seiner Sicht neben dem Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Kinder das Wichtigste, was Schulgrosi mitbringen müssen. Momentan werden vor allem für die 5./6. Klasse ältere Menschen gesucht, die regelmässig den Lehrpersonen unter die Arme greifen und die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten möchten.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Christoph Gnägi, Schulleitung VSTB, Sonnhaldenstrasse 14, 4922 Bützberg
schulleitung@vstb.ch, Telefon 062 958 50 31

Ein Fest im Dorfschulhaus

Gemeinsames Spielen auf der Wiese, aus Filz ein Mobile basteln, ein riesiges Cartoon-Banner ausmalen, sich gegenseitig das Gesicht mit farbigen Bildern schminken oder in der Schulküche Zopfsteigbrötli backen. Lange Zeit wäre solch ein Treiben im Schulalltag undenkbar gewesen. Während Monaten durften sich die Klassen nicht durchmischen, ausserschulische Anlässe waren fast gänzlich untersagt und das Gesicht ihre Lehrpersonen bekamen die Kinder nur halb verdeckt hinter einer Maske zu sehen. Die Corona-Monate haben auch von den Jüngsten der Gesellschaft einiges abverlangt.

Und mit dem traditionellen Schulfest fiel auch in diesem Jahr ein Anlass aus, welcher den Kindern wichtig ist. Doch die rund 100 Kinder aus dem Schulhaus Dorf mussten nicht ganz auf ihr Fest verzichten – dank ihrer Lehrpersonen. Wie am richtigen Schulfest haben die Lehrpersonen an einem Donnerstagsmorgen Ende Juni auch für diese kleine Festversion verschiedenen Aktivitätsposten bereitgestellt. Und die Kinder dankten es ihnen mit fröhlichem Lachen und strahlenden Augen. In Zeiten wie diesen braucht es nicht viel, um Kinderherzen höher schlagen zu lassen.



Zahlreiche Wechsel bei den Lehrpersonen

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Diese Weisheit von Heraklit von Ephesu gilt auch für eine Schule. So haben auf Ende Schuljahr 2020/2021 zahlreiche Lehrpersonen die VSTB verlassen. Zwei ehemalige Klassenlehrpersonen studieren Heilpädagogik und haben sich deshalb entschieden, in diesem Bereich Fuss zu fassen. Andere Lehrpersonen haben aus familiären Gründen die VSTB verlassen oder das Pensum reduziert.

Nicht mehr länger an der VSTB tätig sind:

Chantal Dürrenmatt, Marianne König, Zoe Manis, Regula Marmet, Janina Fiechter, Vita Adamek und Michael Vesper. Nadja Rüttimann (neu Teilpensum an der 5./6. Klasse), Laura Jörin (neu Klassenlehrerin an der Oberstufe) und Karin Iseli (neu Klassenlehrerin an einer 5./6. Klasse) haben sich innerhalb der VSTB neuen Aufgaben zugewendet.

Im Frühling stand die Schule nicht nur vor der Herausforderung, die frei werdenden Stellen zu besetzen, sondern es mussten zudem auch Lehrpersonen für die neu eröffnete Oberstufenklasse gefunden werden. Keine einfache Aufgabe zu Zeiten von akutem Lehrpersonenmangel. Bereits lange vor den Sommerferien war jedoch klar: Das VSTB-Team kann komplettiert ins Schuljahr 2021/2022 starten.

Neu an der Schule unterrichten:

Adriana Sommer (TTG Zyklus 2)
Anita Christen (Klassenlehrerin 1./2. Thunstetten)
Barbara Kreienbuehl (IF Schulhaus Thunstetten)
Bé Cibien (IF Oberstufe)
Carla Schmid (Teilpensullehrerin 3./4. Schulhaus Dorf)
Dragana Stijakovic (Klassenlehrerin Oberstufe)
Katja Heiniger (Klassenlehrerin 1./2. Schulhaus Dorf)
Kim Useini (Klassenlehrerin 3./4. Schulhaus Dorf)
Mimoza Radi (Klassenlehrerin 5./6.)

Gemeindewahlen Thunstetten

Liste 1

SP, Grüne, Unabhängige



Kandidatinnen und Kandidaten: <https://thunstettenbuetzberg.spbe.ch/>

Wählt Liste 1

Herbst in der offenen Jugendarbeit in Bützberg

Personeller Wechsel ab Anfang September. Ein Rückblick der offenen Jugendarbeit in Bützberg.

Alexander Hanisch hat Ende August 2021 das Bord des ToKJO-Schiffes verlassen und sich neuen Aufgaben zugewandt. Im Auftrag von ToKJO (Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit, Region Langenthal) war er für die offene Jugendarbeit in Thunstetten-Bützberg, Aarwangen, Schwarzhäusern und Bannwil zuständig und im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit in den Gemeinden präsent und für Jugendliche und ihre Anliegen da. Seine in der offenen Jugendarbeit erfahrene Nachfolgerin Sarah Gasser wird ab 1. Oktober sein Tätigkeitsfeld übernehmen.

Rückblickend seien hier einige der Angebote der offenen Jugendarbeit in Bützberg vom Sommer 2020 bis zum Sommer 2021 erwähnt: Zwei Eröffnungspartys im September und Oktober, ein Frühjahrsputz im Jugendtreff mit den Jugendlichen, ein Fotowettbewerb, ein Lernraum-Hausaufgaben-Angebot im Treff, eine Velotour, ein regelmässiges Gaming- und Movie-Afternoon-Angebot im Treff und ein Workout-Angebot. Daneben fanden wiederholt kleinere Aktivitäten mit den Jugendlichen statt.

Zum Abschluss des Schuljahres fand am Abend des 2. Juli eine grosse Party auf der Wiese vor dem Jugendtreff statt. In einem Zelt waren Tische mit Salaten und einer Bar, wo sich Jugendliche drei verschiedene alkoholfreie Cocktails selbst mixen konnten. Auf dem Grillrost über der neuen, von Migros Kulturprozent gespendeten Feuerschale wurden Burgerfleischpatties gebraten, die dann in Buns mit Käsescheiben und Saucen von den Jugendlichen verzehrt wurden.

Auf Liegestühlen und Bänken konnten die Jugendlichen chillen und das Fussballspiel Schweiz-Spanien anschauen. Ein kleiner Pool mit Wasser für eine Abkühlung nach der Enttäuschung über die Niederlage stand auch bereit.

Coronabedingt mussten das Seifenkistenrennen 2020 und 2021 sowie das Freiwillige Schneeesportlager Bützberg 2021 und 2022 abgesagt werden.

Für das Frühjahr 2022 ist wieder ein Seifenkistenrennen geplant – und das Freiwillige Schneeesportlager Bützberg FSSB in den Sportferien 2023.

Für Fragen und Anliegen: jugendarbeit@tokjo.ch.



ToKJO

Trägerverein offene
Kinder- und Jugendarbeit
Oberruggau



Die Forstunternehmung Schwarz ist Ihr Ansprechpartner für **Garten- und Parkholzerie** jeglicher Art. Wir bieten eine kompetente Beratung und Komplettlösungen für all Ihre Baumanliegen. Kein Auftrag zu klein, keine Herausforderung zu gross, sogar am Samstag sind wir für Sie da:

- Holzerei in Akkord und Regie in öffentlichen und privaten Waldungen
- Einschneiden Ihres Baumstammes zu Brettern oder Kanteln
- Vermarktung über erfahrene Vermarktungsorganisationen
- Abtransport zur Entsorgung nach kantonalen Richtlinien
- Brennholz jeglicher Art und Hackschnitzel
- 1. Mai und Geburtstanni
- Anpflanzungen und Jungwaldpflege
- Unterhalt von Waldstrassen und Flurwegen
- **Wir suchen ab sofort oder auf Anfang August Forstwart oder Waldarbeiter mit Ausbildung.**

Aus Liebe zum Wald!
Forstunternehmung Schwarz, Brotheiteri 186, 4922 Thunstetten
Tel. 079 313 78 62, brotheiteri-forst2@bluewin.ch

Neubau Rothornhütte

Allein schaffen wir es nicht!



Unsere SAC-Hütte liegt auf rund 3'200 Meter oberhalb von Zermatt, auf der Westseite, wo keine Bahnen hochführen. Sie ist rund 2 ½ bis drei Monate geöffnet und ist Schutz und Ausgangspunkt für Berggänger jeder Art. Gewinn wirft die Hütte keinen ab, der Erlös reicht gerade für den Unterhalt.

Leider ist die alte Hütte auf Geröll gebaut und rutscht weg. Wir müssen dringend einen Neubau auf Fels realisieren.

Das Bergsteigen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Wanderungen wie auch alpine Hochtouren sind gesundheitsfördernd und entlasten die öffentliche Hand. Damit Bergsteigen weiterhin sicher genossen werden kann, braucht es unter anderem die SAC-Hütten.

Bitte helfen Sie mit einer Spende auf unser Konto CH32 8080 8008 1157 0619 1 lautend auf SAC Oberaargau, Erich Altermatt, 4702 Oensingen.

Bereits ab Fr. 100 werden Sie auf unserer Homepage und in unseren Clubnachrichten erwähnt. Sie können Ihre Spende auch für Stühle, Tische oder sogar ein Zimmer einsetzen. Auf unserer Homepage www.sac-oberaargau.ch finden Sie direkt auf der Startseite den Link zu unserem Projekt. Dort sind auch unsere Flyer mit den detaillierten Angeboten.

Bitte helfen Sie uns - Allein schaffen wir es nicht!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und an die Einwohnergemeinde Thunstetten für die Möglichkeit, diese Information abzudrucken.

Erich Altermatt | Roggenweg 8 | 4702 Oensingen
076 396 27 17 | erich.altermatt@bluewin.ch

www.sac-oberaargau.ch

Es wird gefeiert!

Am 25. + 26.09.2021 findet im Byfang in Bützberg, das 100-Jahr-Jubiläum vom Oberaargauer Wanderhorn statt. Dies ist ein kleiner Verband mit 13 Hornussergesellschaften, die sich jährlich treffen zum Hornusserwettkampf. Gespielt wird um das Wanderhorn. Der Sieger von diesem Hornussertag darf für ein Jahr den Wanderpreis nach Hause nehmen. In einem festen Turnus von fünf Jahren werden alle Resultate addiert und der Gesamtsieger wird gekrönt, dieser darf das Wanderhorn behalten.

Ein paar Ausschnitte aus den 100 Jahren des Wanderhorns:

Die Gründung vom Wanderhorn geht auf den 6. September 1921 zurück. Die Gründungsmannschaften: St. Urban, Balzenwil, Gondiswil, Schwarzhäusern, Bannwil und Riken. Es wurde unter dem Namen Hornusservereinigung St. Urban und Umgebung gespielt. Das war der Ursprung vom heutigen Wanderhorn-Verband. Der erste Präsident war Christian Schübach von der HG St. Urban.

In dieser Verbindung wurde ein paar Jahre gespielt bis 1929, als die HG Thunstetten, HG Bützberg und HG Bleienbach beitraten. Ab diesem Zeitpunkt war unser Dorf ein Teil des Verbandes.

Unsere Dorfvereine waren sehr erfolgreich, wie die Turnusrangliste von 1947 zeigt.

1. Rang HG Bützberg, 0Nr, 3338 Punkte
2. Rang HG Thunstetten, 0Nr, 3295 Punkte
3. Rang HG Thörigen, 2Nr, 3076 Punkte
4. Rang HG Balzenwil, 2Nr, 2781 Punkte
5. Rang HG Bleienbach, 4Nr, 2863 Punkte
6. Rang HG Gondiswil, 5Nr, 2680 Punkte
7. Rang HG Schwarzhäusern, 10Nr, 2652 Punkte
8. Rang HG Bannwil, 14Nr, 2233 Punkte

Im gleichen Jahr wurde der Verband neu gegründet als Oberaargauer-Wanderhorn. Zum Präsidenten vom neuen Verband gewählt wurde Ernst Jenzer von der HG Bützberg. Auch ein

neues Reglement wurde ausgearbeitet. Die HG Thunstetten war bis 1954 Mitglied des Verbandes, bei der Delegiertenversammlung vom 20. März.1954 trat die HG Thunstetten aus dem Verband aus. Die HG Bützberg war weiterhin Mitglied des Verbandes.

Im Jahre 1965 durften die Nachwuchshornusser auch am Wanderhorntag mitmachen, die austragende Gesellschaft musste ein verkürztes Spielfeld zur Verfügung stellen, wie auch das anschliessende Zvieri für die Nachwuchshornusser, dies ist heute noch so.

Der Nachwuchshornussertag findet am 25.09.2021 um 9.00 Uhr statt.

Am 20. Juni 1971 fand das 50-Jahr-Jubiläum in Bleienbach statt. Mitglieder waren damals HG Mättenwil, HG Bützberg, HG Schwarzhäusern, HG Aarwangen, HG Balzenwil, HG Bleienbach, HG Wynau, HG Obersteckholz, HG Thörigen, HG Langenthal.

Nach 31 Jahren Absenz trat die HG Thunstetten dem Wanderhornverband wieder bei, im Jahre 1985.

Das 75-Jahr-Jubiläum wurde am 11.08.1996 in Balzenwil gefeiert, leider wurde dieses Jubiläum ohne die HG Bützberg gefeiert. Die HG Bützberg löste sich in dieser Zeit auf und die Gemeinde Thunstetten hatte nur noch eine Hornussergesellschaft.

Auch 25 Jahre später wird gefeiert, das 100-Jahr-Jubiläum in Bützberg die HG Thunstetten freut sich, dieses Jubiläum auszurichten. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen, diesen traditionellen Anlass zu besuchen. Wir hoffen, dass Corona keinen Strich durch die Rechnung macht und wir diesen Anlass kurzfristig absagen müssen – Spielbeginn 12.00 Uhr.

Hornusser-Gruss HG Thunstetten



Die Oberaargauische Musikschule ist medial unterwegs



Pappelapa und die Gitarre,
Dina Kehl, Kontrabassistin.



Das letzte Schuljahr war auch an der Oberaargauischen Musikschule von neuen Wegen geprägt. Froh waren wir über jede Lockerung und über die Tatsache, dass es in unserem Lehrkörper nur sehr wenige Ausfälle gab. Das zu den äusseren Bedingungen. Gleichzeitig fragten wir uns, wie wir mit Beschränkungen kreativ umgehen können: Wie etwas auf die Bühne bringen, wenn die Bühnen zu sind? Wie Klänge an ein Publikum bringen, wenn das Publikum zu Hause bleiben muss? Wie unsere Botschaft von einer lebendigen Musikkultur hinüberbringen, wenn die Kultur schweigt?

So sind wir auf den Film gekommen: Mit den beiden Profis Steve Diener und Markus Heinger haben wir nun zwei Projekte realisiert, die je ein eigenes Ziel verfolgen:

<https://musikwelt.org>

Ein virtueller Gang durch die Welt der Instrumente. Angereichert durch lauter authentische Filme aus unserem Musikschulleben: Konzerte von Musiklehrerinnen, Musiklehrern, Interviews mit Schülerinnen und Schülern und vor allem immer wieder lustige Clownereien mit Pappelapa, unserer Clownfrau vom Dienst. Das Stöbern ist unendlich. Steve Diener hat hier mit einem grossen Team ein beachtenswertes und informatives Produkt hergestellt, das wirklich aufsehenerregend ist.

<https://vimeo.com/565453784>

Orfeus und Eurydice, eine antike Legende, wird von unseren Theatergruppen und Bands und Ensembles neu verfilmt. Was so einfach tönt, ist ein aufwendiges Projekt unter der Leitung von Schulleiterin Sabina Weyermann. Das Drehbuch von Kathrin Oplatka sieht verschiedene Spielplätze im Oberaargau vor, die Schauspielerinnen – und -spieler stiegen gar in Gummiboote, um dem Hades, der Unterwelt, näher zu kommen. Entstanden ist eine sehr individuelle und farbenreiche Fassung der alten Vorlage, sozusagen die entstaubteste Variante ever.

Natürlich wendet sich die Musikschule wieder mit Vergnügen und Freude ihrem Kerngeschäft zu: dem Musizieren. Das – wissen wir alle – ist ein grosses Glück und in heutiger Zeit auch ein Trostspender.

Alle Informationen über diese innovative Musikschule und ihre Träger finden Sie hier:

www.musikschule-oberaargau.ch

Die Schulleitung
Sabina Weyermann und Rainer Walker

Für ein lebenswertes Thunstetten-Bützberg

Seit über 100 Jahren engagieren wir uns als EVP auf der Grundlage christlicher Werte für eine sach- und lösungsorientierte Politik.

In Thunstetten-Bützberg haben wir uns in den vergangenen Jahren stets konsequent als Brückenbauerin für unsere Gemeinde eingesetzt. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt für ein lebenswertes Thunstetten-Bützberg.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Spitzenkandidierenden vor:



**Michael
Zürcher**

1975
verheiratet,
2 Kinder,
Teamleiter
Transport-
planung,
Gemeinderat
bisher

**Claudia
Grogg**

1991
verheiratet,
2 Kinder,
Verwaltungs-
angestellte,
Schulsekre-
tärin, neu

**Andreas
Dätwyler**

1980
verheiratet,
Handelslehrer
Berufsfach-
schule Lang-
enthal, Schul-
kommission
bisher

**Gottfried
Grogg**

1955
verheiratet,
5 Kinder,
Landwirt und
Heimleiter,
Finanzkom-
mission
bisher

**Christian
Oester**

1969
verheiratet,
3 Kinder,
Agrokaufmann
Bau- und
Betriebskom-
mission,
bisher

Am wirkungsvollsten unterstützen Sie uns, wenn Sie die Liste 3 unverändert einwerfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



JODLER KLUB BÜTZBERG seit 1936

Ständlisinge
Mir chöme zu öich

Samstag 2. Oktober 2021

Wann & Wo: (ca. Zeiten)

- 10.30 Uhr Nähe Rest. Forst Thunstetten
- 12.00 Uhr Dorflädeli Thunstetten
- 13.30 Uhr Postplatz Bützberg
- 15.00 Uhr bei der Landi Bützberg

Es git Risotto und öppis z'Trinke

Mir fröie üs uf öich!

(Das Herbstkonzert vom 23. Okt. 2021 ist aufgrund der unsicheren Situation abgesagt.)

Wir pflanzen einen Baum



Eine gemeinsame Aktion des Spielgruppenvereins Thunstetten-Bützberg und des Schweizerischen Spielgruppenleiterinnen-Verbands SSLV.

Am 9. Juni 2021 wurde im Garten der Spielgruppe FARBTUPF in Bützberg, unter reger Teilnahme ein Baum gepflanzt.

Ruth Rentsch, Präsidentin der Spielgruppe FARBTUPF Bützberg, sprach in ihrer Begrüssungsrede von einem Glücksmoment für ihren Verein. Es sollte der erste der 20 Bäume sein, die der SSLV, der Schweizerische Spielgruppenleiterinnen-Verband, schweizweit zum 20-Jahr-Jubiläum pflanzen will!

Die Frauen des Vorstandes hatten den eingezäunten Garten liebevoll ausgestattet. Und der schattenspendende Baum, eine Korkeazapfenweide, gesponsert von Christoph Ingold, Baumschulen Weissenried Bützberg, lag bereit, um gepflanzt zu werden.

Den anwesenden Gästen, darunter Gemeindepräsident Hans-Peter Vetsch, Schulkommissionspräsident Michael Zürcher und Baukommissionspräsident Thomas Rickli, wurde die Wichtigkeit in der Entwicklung der 2½- bis 4-jährigen Kinder geschildert. Die Spielgruppe ergänzt das vorhandene Angebot von Tagesmüttern und Kitas bis zum Eintritt in den Kindergarten. Die Kinder können sich austoben, erste wichtige Kontakte ausserhalb der Familie knüpfen und vor allem eigene Erfahrungen selbstständig sammeln, ohne Vorschriften einhalten zu müssen. Dabei werden von den gut ausgebildeten Leiterinnen in den ca. 2 ½ Stunden möglichst viele Sinne angekickt.

Die Grussbotschaft des SSLV überbrachte Frau Iris Kuhn, Vorstandsmitglied SSLV und im Jubiläums-OK. Sie dankte der Leitung FARBTUPF für das überdurchschnittliche Engagement jahrein, jahraus. Aus diesem Baum könne

ein Lebensbaum werden, sinnierte sie. Wenn er gehegt, gegossen und mit Liebe gepflegt werde. Dies geschehe auch mit den anvertrauten Kindern. Denn Spielen sei so wichtig wie Lesen und Schreiben. Wie der Baum starke Wurzeln brauche, um Stürme und heisse Tage zu überstehen, bräuchten auch die Kinder starke Wurzeln!

Frau Margret Fieguth, die Präsidentin des FKS Kanton Bern, zeigte in ihren Worten die Wichtigkeit des Kontaktes zu der Behörde auf. Es sei heute und hier in Bützberg eine grosse Genugtuung, dass die Behörde so zahlreich erschienen sei. Denn eine Akzeptanz und eine neue, positive Zusammenarbeit werde immer zum Wohl der zukünftigen Bürger und Bürgerinnen dieses Landes sein. Dies könne auch ein finanzielles Engagement bedeuten. So dass jedes Kind in der Gemeinde die Möglichkeit hat, mindestens einmal pro Woche die Spielgruppe vor dem Kindergarten besuchen zu können, vor allem auch solche aus ökonomisch schwachen Familien.

Herzhaft Worte hörten die Anwesenden von Karin Rickli, auch Spielgruppenleiterin und Kassierin des Spielgruppenvereins Thunstetten-Bützberg. Spürbar wurde, mit welcher Freude, Fürsorge und Liebe die FARBTUPF-Kinder betreut werden. Die frühkindliche Entwicklung wird untermauert mit dem treffenden Slogan «Löt doch die King ämau la si!»! Lasst sie spielen, entdecken, händle, umfallen, wieder aufstehen. Lässt sie eigene Schritte machen! Und im Namen des Vereins danke auch sie für das «Gastrecht unter dem gleichen Dach» wie die Gemeindeverwaltung.

Abgerundet wurde die Feier durch den feinen Apéro riche. Mit viel Liebe, Engagement und Backkünsten von den Frauen des Vorstandes bereitgestellt. Die Gespräche wurden angeregt fortgesetzt. Und so manch ein Lächeln huschte über die Gesichter, wenn sich anwesende Gäste an die eigenen Erfahrungen im Kindesalter erinnerten. Das Ziel dieser Feier wurde erreicht, der Dialog mit den Behörden in würdiger Art fortgesetzt. Die Spielgruppenkinder werden den schattenspendenden Baum freudig tanzend und hüpfend umrunden und die neue Zusammenarbeit geniessen.

Neues von der TB Netz AG: Ihrem lokalen Kommunikationsnetz



Die TB Netz AG baut Ihr Kommunikationsnetz in Thunstetten-Bützberg zu einem sehr leistungsfähigen FTTH-Netz (Fiber to the Home) aus. Und bringt Ihnen somit die Zukunft in die Wohnung mittels Glasfasertechnologie für Internet, TV und Telefonie. Mit unserem starken Partner, der Renet AG und dem Quickline-Shop in Langenthal, beziehen Sie ein umfangreiches Produktangebot für all Ihre digitalen Bedürfnisse; für heute und in Zukunft.

Rückblick

Im Juni 2021 konnte die zweitletzte Etappe in Bützberg abgeschlossen werden. Diese beinhaltete die Gebiete Sonnhaldenstrasse, Südstrasse, Buchiackerweg und angrenzende Strassen. Mehr als 60 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner in Thunstetten-Bützberg nutzen unser Netz. Ein Drittel noch über Kupfer und zwei Drittel schon über Glasfaser. Das 60 Prozent der Thunstetter und Bützberger bei uns Kunden sind, macht uns stolz und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diese Kunden beziehen die Quickline-Produkte, welche die Renet AG an der Farbgrasse 3 in Langenthal vertreibt. Die restlichen 40 Prozent teilen sich die anderen Provider über das Swisscom-Kupfernetz auf, abzüglich den Leerwohnungen und den Einwohnern ohne Internet.

Kick-off Ausbau Thunstetten

Am 16. August 2021 begann der Ausbau in Thunstetten. Hierfür wird der Ort in 8 «Cluster» aufgeteilt. 244 Liegenschaften und 323 Nutzeinheiten oder auch "Wohnungen" werden erschlossen. Alles in allem werden etwa 40

Kilometer LWL-Kabel verlegt; dies entspricht der Distanz von Thunstetten bis nach Bern.

Wir schauen positiv auf ein spannendes Projekt mit vielen Herausforderungen, welche wir gerne stemmen, auch weil es von unseren Kunden geschätzt wird. Für die Umstände während den Bauarbeiten hoffen wir weiterhin auf Ihre Toleranz und Mithilfe, wo möglich. Wir wollen alle am gleichen Strang ziehen und sind auf eine gute und offene Kommunikation mit Ihnen angewiesen. Umso schöner, wenn wir weitere Kunden für das lokale Netz gewinnen, womit jeder Kunde wiederum profitiert. Denn umso mehr Kunden der TB Netz AG sich für diese Produkte entscheiden, desto mehr profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner in Thunstetten-Bützberg.

Ausblick

Nach dem Teilprojekt in Thunstetten wird folgend im Jahr 2022 das letzte Gebiet Brunngasse, Rosenweg, Schlosstrasse und Wiesenstrasse umgebaut. Über die weiteren Ausbauschritte informieren wir Sie gerne auf unserer Website www.tbnetzag.ch unter «News».

Partner von:



Wir sind neu
BANDI | ULMANN | ZIMMERMANN

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass Manuela Zimmermann ihre notarielle und anwaltliche Tätigkeit in unsere Kanzlei an der Marktgasse 46 (Geschäftshaus Spatz) in Langenthal verlegt hat.

Wir sind neu im Web unter notariatadvokatur.ch zu erreichen.

Mit diesem Schritt vollziehen wir auch einen Generationenwechsel. Gemeinsam garantieren wir für Kontinuität in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden.



**BANDI |
ULMANN |
ZIMMERMANN**
NOTARIAT & ADVOKATUR

Marktgasse 46 | 4900 Langenthal | 062 919 40 60 | notariatadvokatur.ch



Für das Homeoffice. La Punt Arbeitskonsole mit Drehstuhl Marva.
Design: Mathias Seiler

Girsberger AG | Bernstr. 78 | 4922 Bützberg | Tel. +41 (0)62 958 58 58 | mail@girsberger.ch

www.girsberger.com

girsberger

Das schlägt ein! Jetzt im Oberaargau.

Internet | TV | Mobile

Geschenkt Panasonic-TV + 1 Jahr TV-Abo

TV im Wert von
CHF 999.-

Jetzt wechseln: quickline.ch/tv

connect
TESTSIEGER
BREITBAND-
NETZTEST
Quickline
Heft 12/2020
www.connect.de

re net | **QUICKLINE**

Patienten erzählen

Angstzustände

«Die TCM hat mir persönlich besonders geholfen. Ich bin sehr zufrieden mit den Arbeiten, die sie leisten. Die TCM ist eine gute Sache und auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Das Team ist sehr freundlich und kompetent, so dass man sich auch während der Behandlung sehr wohl fühlt.»

Pat. Jg. 77

Migräne, Kopf- und Nackenschmerzen

Langjährige Beschwerden: vorher täglich/wöchentlich starke Medikamente, durch TCM allgemeines Wohlbefinden viel besser und nur noch ein paar Mal im Jahr starke Migräne. - «Unsere Therapeutin geht sehr gut auf die Patienten ein, auch wenn mal andere Beschwerden dazu kommen, deshalb gehen wir regelmässig in die TCM-Praxis, nach der Behandlung fühlen wir uns immer gut. Wir hätten nicht gedacht, dass mit Akupunktur so viel Positives erreicht werden kann. Wir bekamen eine Empf-



Dr. tcm Ying Li
ZSR 0900960

Duhai Yan
ZSR J415061

Hongying Yan
ZSR H018362



Rong Zhao
ZSR T018762

Han Li
ZSR G458563

Dr. tcm Chih-Sheng Chuang
ZSR Y924362

Unsere qualifizierten Ärzt/innen und Therapeut/innen ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen und sind gerne für Sie da – seit mehr als 10 Jahren.

Partner der Schulmedizin im Oberaargau zu Hause

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO

ehlung von einer Kollegin, darum empfehlen auch wir allen, die gesundheitliche Probleme haben und mit der Schulmedizin nicht weiterkommen, es doch mal mit Akupunktur zu probieren.»
U/F Jg. 57/93

Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»
R. Jg. 41

Schlafstörungen, Depression, Rückenschmerzen

«Während Monaten litt ich unter schweren Schlafstörungen und Depression, was auch mit Medikamenten nicht besser wurde. Bei Ihnen wurde meine Situation erkannt und mein ganzes System harmonisiert, ich bin ruhiger und gelassener geworden. Ich brauche keine Medikamente mehr – auch nicht für die Rückenschmerzen. Ich schlafe viel besser und kann mich wieder erholen.»
M. Jg. 70

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

info@tcmoberaargau.ch www.tcmoberaargau.ch

Dreht sich alles ums Essen?

Menschen, die ihr Essverhalten ändern wollen, sowie deren Angehörige erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit

☎ 034 427 70 70

✉ burgdorf@beges.ch

💬 Chat

🌐 www.bernergesundheit.ch

🔒 Sichere Online-Beratung:



Berner Gesundheit
Santé bernoise



ES IST SAISON
FÜR GRÜNABFUHR
WWW.STOP-PLASTIC.CH



Eine gemeinsame Initiative der Abfallregion Bern:



Dorfmenschen



Silvia Roth (*1959) ist seit 41 Jahren Unterstufenlehrerin in Thunstetten-Bützberg. Viel, ja, sehr viel hat sich während dieser Zeit verändert. Einschneidend ist beispielsweise die Integration neuer Medien im Unterricht – ohne PC geht heute gar nichts mehr. Auch der administrative Aufwand wurde deutlich grösser. Zudem beanspruchen die regelmässigen Elterngespräche und die Individualisierung des Unterrichts viel Zeit: «Ich hole das Kind dort ab, wo es gerade steht – das ist mir wichtig.» Was sich (glücklicherweise) kaum verändert hat: die Freude und Motivation der Erst- und Zweitklässler für die Schule. Das Seminar hat Silvia Roth 1979 in Langenthal abgeschlossen. Sie besuchte zudem die Bäuerinnenschule, weil ihr Mann im Mättenbach einen Hof führte. Das dortige Bauernhaus bewohnt nun eines ihrer drei Kinder. Gelandwirtet wird zwar nicht mehr, aber für sie ist und bleibt der Mättenbach ein schöner Rückzugsort, wenn sie mal wieder Erholung von ihrem Lebensmittelpunkt Bützberg braucht.

Veranstaltungskalender 2021

Tag	Monat	Veranstaltung	Organisator	Ort
2.	Oktober	Ständlisinge	Jodler Klub Bützberg	10.30–15 Uhr, siehe Seite 28
5.	Oktober	Mittagstisch	Kirchgemeinde	12.00 Uhr KGH Bützberg
20.	Oktober	Taizé-Feier	Kirchgemeinde	19.00 Uhr Kirche Thunstetten
23.	Oktober	Kiki	Kirchgemeinde	09.00 Uhr KGH Bützberg
02.	November	Mittagstisch	Kirchgemeinde	12.00 Uhr KGH Bützberg
16.	November	Film & Chile	Kirchgemeinde	18.00 Uhr KGH Bützberg
27.	November	Waudchutze – Raclette im Wald	Kirchgemeinde	siehe www.kirche-thunstetten.ch
27.	November	Fiire mit de Chliine	Kirchgemeinde	16.00 Uhr Kirche Thunstetten
28.	November	Adventsingen zum 1. Advent für KLEIN und gross	Kirchgemeinde	09.30 Uhr Kirche Thunstetten

Besondere Lage Coronavirus: Erkundigen Sie sich bitte über die Durchführung beim Veranstalter.

«d'Brügg» Nr. 189 erscheint am 19. November 2021,
Redaktionsschluss ist der 3. Oktober 2021.